

Mai 2021

Konfizeit 2021 – Hinweise für die Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg

1. VORBEMERKUNGEN

Alles, was in der Konfizeit gestaltet werden kann, bewegt sich im **Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen** des Landes Niedersachsen und der regelmäßig aktualisierten **Handlungsempfehlungen** unserer Kirche zum Umgang mit dem Corona-Virus,

Die **letzte Verantwortung** für die konkrete Durchführung der Konfizeit liegt bei den Zuständigen in den **Kirchengemeinden**.

Eine **regionale Abstimmung**, gegenseitige **Beratung** und **Information** über getroffene Entscheidungen sind angesichts der vielen Fragen und Unsicherheiten hilfreich und ein Zeichen der Solidarität.

In der informativen **Facebook-Gruppe „Konfirmandenunterricht vorbereiten“** (eine Mitgliedschaft kann unkompliziert beantragt werden) mit über 3000 Mitgliedern finden sich frische und gute Impulse für eine kreative Gestaltung der Konfizeit.

2. KONFIZEIT GESTALTEN

Die Niedersächsische Corona-Verordnung erlaubt **grundsätzlich** die „*Unterweisung und Vorbereitung von Personen auf religiöse Feste und Ereignisse*“ in **Kirchen und gemeindlichen Einrichtungen**.

Bei präsentischen Angeboten gilt:

- **Durchführung in möglichst kleinen Gruppen, bevorzugt im Freien,**
- **Beachtung aller Hygieneregeln,**
- **Verpflichtung für alle zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung während der gesamten Zeit (ab dem 6. Geburtstag Alltagsmaske, ab dem 15. Geburtstag OP-Maske oder Maske mit FFP2-/KN95-/N95-Standard ohne Ausatemventil),**
- **1,50 m Abstand, Einzelplätze und**
- **ab einer 7-Tages-Inzidenz von mehr als 165 sind mehrtägige Ausflüge und Fahrten durch die Verordnung untersagt.**

Ausführliche Hinweise zur praktischen Umsetzung, FAQs, Infomails, Teststrategien, Impfpfehlungen und ein Hygienekonzept des Landesjugendrings finden sich hier:

Auch in der Jugendarbeit wird noch **große Zurückhaltung** geübt, zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen empfohlen und auf physische Treffen – insbesondere in geschlossenen Räumen – größtenteils noch verzichtet.

Meine Empfehlung: Angesichts der allgemeinen Verpflichtung zur Reduzierung von Kontakten und aufgrund des Wechselunterrichts bei einer Inzidenz unter 165 für Jugendliche im Konfi-Alder ist aktuell **von einer Kursdurchführung mit physischer Präsenz in geschlossenen Räumen bis Ende Mai eher abzuraten. Es empfiehlt sich, die größeren Spielräume von Treffen im Freien zu nutzen.**

Mit **Beeinträchtigungen bei der Durchführung** analoger Konfi-Treffen ist m.E. **bis zum Ende dieses Jahres** zu rechnen. Darauf gilt es sich in der Kursplanung des Jahres 2021 einzustellen.

Für eine unter Corona-Bedingungen sinnvolle Kontakt- und Themen-**Arbeit mit Konfi-Gruppen** gibt es eine große Zahl von Impulsen, erprobten Bausteinen und didaktisch aufbereiteten Kurs-Abläufen auf der bundesweiten Seite

[https://konfi-arbeit.de \(konfi-arbeit.de\)](https://konfi-arbeit.de) vielen anderen Internetseiten

https://padlet.com/arp_oldenburg/o830agp25azz2ghp

Die in die Konfizeit eingebundenen **Teamer*innen** haben vielfältige Kompetenzen und Erfahrungen im Umgang mit digitalen Formaten und bringen diese oftmals gerne ein.

Was kann grundsätzlich in dieser schwierigen Situation empfohlen werden?

Konfirmationsjahrgang 2021

Je nach Kursmodell haben die Konfis, die diese Jahr konfirmiert werden sollen, knapp ein halbes Jahr ihren gewohnten Konfi-Kurs durchlaufen oder z.B. im Jahresmodell einen reinen Konfi-Corona-Kurs erlebt und mit den Verantwortlichen durchlitten.

Das, was inhaltlich und auf Beziehungsebene nicht möglich war, lässt sich nicht nachholen.

Viele sprechen mit Bedauern von einem „verlorenen“ oder „gekniffenen“ Jahrgang.

Das betrifft auch den Kontakt und den Übergang in die Jugendarbeit, weil gemeinschaftsstiftende Erlebnisse fehlen. Zumindest kann auf das aktuelle, vorwiegend noch digitale **Angebot der ejo** hingewiesen werden und der **Kontakt zu den Kreisjugenddiensten** aktiv hergestellt werden: <https://www.evangelische-jugend-oldenburg.de/>

Grundsätzlich sollte gelten: **Wir machen keinen Stress.** Weder muss etwas aufgeholt noch ein vorgesehene Programm durchgezogen werden, damit Konfis konfirmiert werden können.

Mit den Eltern und den Konfis werden in dieser Situation allerorten verbindliche Wege bis zur Konfirmation verabredet und organisatorische und inhaltliche Fragen geklärt.

In zahlreichen Gemeinden wird die **Konfirmation** vom Frühjahr **in den Sommer bzw. in den Herbst verlegt** – so wie im vergangenen Jahr. Dadurch wird Zeit und Gestaltungsraum gewonnen. Es ist zu überlegen, welche Themen bis zur Konfirmation unter den gegebenen Umständen sinnvoll zu gestalten sind.

Einige Gemeinden müssen ja zusätzlich auch noch die Konfirmationen feiern, die vom Frühjahr 2020 um ein Jahr verschoben worden sind.

Konfirmationsjahrgang 2022

Kurse, die eineinhalb Jahre laufen, haben im Herbst mitten in Corona begonnen, vermutlich in der Phase, in der zumindest analoge erste Treffen mit Abstand möglich waren. In diesem Fall gilt es, **guten Kontakt zu halten, die Möglichkeiten digitaler Arbeit verstärkt zu nutzen und behutsam analoge Treffen durchzuführen.**

Modelle, die als Jahresmodell starten wollen, können **nur mit viel „Distanz“ beginnen.** Es kann überlegt werden, später - vielleicht sogar erst nach den Sommerferien - mit dem Kurs zu beginnen und jetzt schon zu überlegen, die Konfirmation 2022 in den Sommer zu verlegen, um etwas „Luft“ zu gewinnen (Ferienbeginn 14.7.).

Vielerorts wird es mittelfristig auf **hybride Arbeitsformen** hinauslaufen. Wer glaubwürdig keine Option zur Teilnahme an einer Video-Konferenz hat, wird auf postalischem Weg mit Material und Themen versorgt. Offene Kirchen und Gemeindehäuser eignen sich als Lern- und Poststationen. Im vergangenen Jahr sind viele kreative Formen der Konfizeit entwickelt worden. Daran kann und muss angeknüpft werden.

Die Durchführung von bereits terminierten **Konfi-Freizeiten** mindestens bis zum Sommer erscheint sehr unrealistisch erscheint und ist aufgrund der derzeitigen Lage auch nicht zu empfehlen.

Grundsätzlich ist es sinnvoll, sich mit den Konfi-Familien per Video, Brief, Open-Air etc. zu treffen bzw. zu verständigen und darüber zu informieren, wie die aktuelle Planungssituation inklusive aller Fragezeichen ist. **Gute Kommunikation** ist in diesem Zusammenhang die halbe Miete.

Konfirmationsjahrgang 2023

Für eineinhalbjährige Kurse mit dem Ziel der Konfirmation im Frühjahr 2023 werden in diesen Wochen und Monaten die Einladungen zur Anmeldung verschickt. Der konkrete Kursbeginn kann aufgrund der ungewissen Entwicklungslage und den schwierigen Startbedingungen weiter nach hinten geschoben werden; zum Beispiel statt im Herbst 2021 an den Anfang des Jahres 2022. Freizeiten für den neuen Kurs sind erst für das nächste Jahr zu empfehlen.

3. KONFIRMATIONEN

Es versteht sich von selbst, dass sich unsere Ansprüche an die Inhalte und die Qualität der Konfizeit im aktuellen Kursverlauf vielerorts nicht erfüllt haben. Auch wenn die Deutung der Konfirmation mehrdimensional ist, ist es verantwortbar und sogar geboten, Konfis 2021 „planmäßig“ zu konfirmieren. **In Zeiten großer Ängste, Unsicherheiten und existenzieller Fragen auch junger Menschen ist die Zusage des Segens Gottes eine wichtige Ermutigung und Stärkung.**

Für die Feier der Konfirmation selbst ergeben sich aufgrund der Abstandsregeln auch in diesem Jahr Herausforderungen hinsichtlich der Durchführung von Gottesdiensten. Es ist abzusehen, dass bis zum Herbst Konfirmationen **im wesentlich kleineren Rahmen** als bisher durchgeführt werden. Wie im vergangenen Jahr bewegen sich die Überlegungen von Einzelsegnungen in Kirchen oder im Familienrahmen bis hin zu mehreren Kurz-Konfirmationen an mehreren Wochenenden. Inzwischen haben sich auch coronakonforme **Abendmahlsfeiern** bewährt.

Wie oben schon erwähnt, haben viele Gemeinden die **Konfirmationstermine 2021 in den Sommer oder in den Herbst zu verschieben**. Diese Überlegung ist u.a. mit der Aussicht begründet, dass **Familienfeiern dann hoffentlich wieder in einem etwas größeren Kreis** stattfinden können.

Die Erfahrungen des letzten Jahres sind bei all diesen Planungen hilfreich. Und nicht wenige Beteiligte können der aus der Not geborenen Vielfalt neben einer Menge Arbeit auch viele positive Effekte (Intensität und persönliche Nähe) abgewinnen.

Bei all diesen Optionen ist selbstverständlich, dass die örtlichen Gruppen- und Kirchenraumgrößen unterschiedliche Möglichkeiten der Durchführung gestatten.

Ein paar zusätzliche Gedankenanstöße, Tipps und Formate für den Gottesdienst zur Konfirmation (erstellt im Frühjahr 2020) finden sich im Ordner

Konfirmation unter Corona-Bedingungen

https://laju.protonet.info/public_links/zkqSe-U-CrpAUQKYBb1EZw

– unter anderem eine Idee, Absperssituationen nicht nur bei Konfirmationen inspirierend zu gestalten.

4. KONFI-FREIZEITEN

Konfi-Freizeiten im Sinne von Jugendfreizeiten sind zwar gemäß § 11,4 der Niedersächsischen Corona-Verordnung grundsätzlich möglich. Analog zu den Regelungen im Schulbereich, nach denen gem. § 13,1 mehrtägige Schulfahrten weiterhin untersagt sind, wird jedoch empfohlen, **vorerst noch auf Konfi-Freizeiten zu verzichten**. Freizeiten unter eingeschränkten Bedingungen werden sinnvoll frühestens erst ab Sommer durchgeführt werden können.

Zum Thema **Test-Strategie** wird auf das Angebot des Landesjugendpfarramtes verwiesen:
[Landesjugendpfarramt fördert 1.000 Antigen-Tests - Landesjugendpfarramt Oldenburg \(laju-oldenburg.de\)](https://laju-oldenburg.de)

Derzeit kann niemand sagen, wann attraktive Tagesaktionen vor Ort wieder sinnvoll möglich sind. Am ehesten lassen sich für den Frühsommer Out-Door-Aktivitäten planen.

Die Hoffnung vieler KonfiCamp- und Konfi-Freizeit-Verantwortlichen ist, zumindest ab den Sommerferien wieder mehrtägige Maßnahmen durchführen zu können, wenn vielleicht auch mit hybriden Formaten.

Was **Stornogebühren** betrifft, ist eine direkte Kontaktaufnahme mit dem gebuchten Beherbergungsbetrieb sinnvoll. Oft lassen sich individuelle Lösungen finden bzw. fallen keine Stornokosten an, wenn eine Buchung auf einen späteren Termin verschoben wird. Es gibt keine verbindlichen Aussagen, wie gesamtkirchlich mit bereits angefallenen Stornokosten umgegangen wird. Ziel wird es sein, niemanden im Regen stehen zu lassen. Es empfiehlt sich, die entstandenen Mehraufwendungen vor Ort zu dokumentieren und dann entsprechend vorzulegen.

Blockhaus Ahlhorn: Gespräche über alternative Trägeroptionen laufen – mit konkreten Ergebnissen ist aber frühestens im Sommer zu rechnen. Buchungen im und mittelfristige Planungen mit dem Blockhaus machen deshalb zum jetzigen Zeitpunkt wenig Sinn. Es besteht die Hoffnung, das Blockhaus Ahlhorn auch zukünftig für Konfi-Freizeiten nutzen zu können.

5. UNTERSTÜTZUNG

Laufend werden Materialien für die thematische und methodische Arbeit mit Konfis unter Corona-Bedingungen erarbeitet und Erfahrungen gesammelt. **Gute Ideen sind gefragt**, jederzeit willkommen und werden gerne in großer Runde geteilt. Wir freuen uns über Anregungen, Rückmeldungen und Fragen.

Die **Beauftragten für Konfizeit** in den Kirchenkreisen und die **Beraterinnen und Berater für Konfizeit** stehen gemeinsam mit der dafür zuständigen **Pfarrstelle** für Beratung und Begleitung zur Verfügung. Kontakte werden gerne vermittelt.

Matthias Hempel

Pfarrstelle für Konfizeit
Haareneschstraße 58
26121 Oldenburg
konfizeit@kirche-oldenburg.de
www.kajak-ol.de
0441 7701 421